

Unbegleitete Minderjährige in der Schweiz

Informationsbroschüre



SCHWEIZERISCHE STIFUNG DES
INTERNATIONALEN SOZIALDIENSTES



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili

Willkommen!

Bei deiner Ankunft in der Schweiz ist alles neu für dich. Du hast viele Fragen: Wie funktioniert die Schweiz? Und wie das Asyl ? Wie kann ich meine Familie wiederfinden?

Diese Broschüre richtet sich an **Kinder und Jugendliche, die sich ohne ihre Eltern in der Schweiz aufhalten und hier ein Asylgesuch eingereicht haben**. Sie wurde zusammen mit Jugendlichen verfasst, die wie du alleine in die Schweiz gekommen sind.

In der Broschüre findest du **Erklärungen** und **Ratschläge** über:

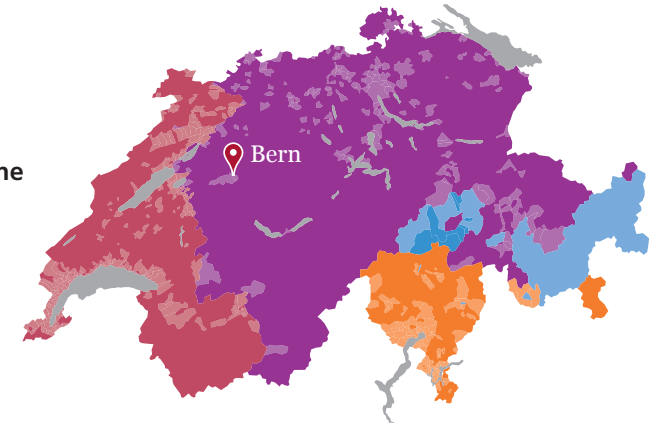
- das Leben in der Schweiz
- die unbegleiteten Minderjährigen (MNA)
- das Asylverfahren in der Schweiz
- die Personen, die dich unterstützen können
- die Behörden
- deine Rechte
- deine Pflichten
- die Suche nach deiner Familie
- die Rückkehr in dein Herkunftsland
- dein Leben, wenn du 18 Jahre alt wirst

Das Leben in der Schweiz

Bei deiner Ankunft in der Schweiz entdeckst du ein neues Land, eine neue Kultur und eine neue Lebensweise.

Die Schweiz besteht aus 26 Gebieten, die **Kantone** genannt werden. Die Hauptstadt ist **Bern**. In der Schweiz spricht man **4 Sprachen**:

- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Rätoromanisch



In der Schweiz ist bestimmt vieles anders als in deinem Herkunftsland: **die Uhrzeit, das Essen, das Wetter, die Art, sich zu begrüßen, die verschiedenen Sprachen, die Kultur,...** Es gibt auch **neue Regeln** zu lernen und zu beachten.



Bei deiner Ankunft fühlst du dich vielleicht allein und völlig verloren. Es gibt aber Menschen und Dienststellen, die **dich begleiten und dir über das Asylverfahren, deine Rechte und deinen Aufenthalt in der Schweiz Auskunft geben können** (siehe S. 12)



«Die Schweiz ist ein Land, in dem die Begrüssung eine wichtige Rolle spielt. In der Schweiz werden die Gesetze und Regeln respektiert.»

Was ist ein MNA?

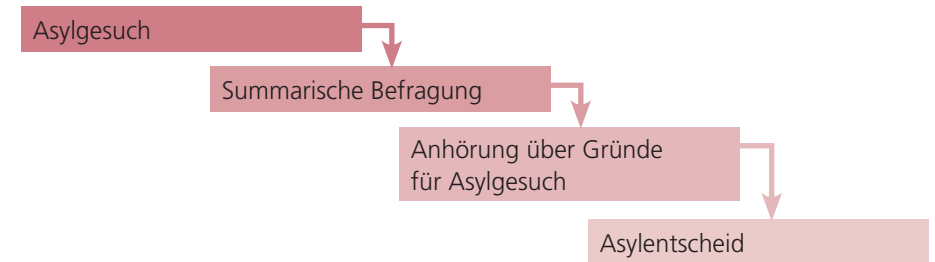
Nach Schweizer Recht ist ein «**unbegleiteter Minderjähriger**» ein junger Migrant, der:

- unter 18 Jahre alt ist und
- nicht von einem Erwachsenen begleitet wird, der nach Gesetz oder Brauch für ihn verantwortlich ist.

Du bist auch ein **unbegleiteter Minderjähriger**, wenn du mit Erwachsenen in die Schweiz gekommen bist (z.B. einer Tante oder einem Onkel, mit deinen Geschwistern oder anderen Familienmitgliedern), die nach dem Gesetz nicht für dich verantwortlich sind. Deshalb hast du das Anrecht auf einen **rechtlichen Vertreter**, der dich unterstützt und in deinem Asylverfahren vertritt (*siehe S. 12*).

Das Asylverfahren

Jedes Kind und jeder Erwachsene, der in seinem Herkunftsland bedroht oder verfolgt wird, kann Asyl beantragen. In der Schweiz wird im Rahmen des Asylverfahrens **in mehreren Schritten** überprüft, wer Anrecht auf diesen Schutz hat:



Diese Schritte brauchen Zeit. Du hast das Recht, von einem Erwachsenen begleitet zu werden, der die Gesetze kennt, wie z.B. dein **rechtlicher Vertreter**, ein **Sozialarbeiter** oder ein **Rechtsanwalt**.



«Als ich in die Schweiz kam, sprach ich nur meine Muttersprachen und ein bisschen Englisch. In der Schule konnte ich dann Deutsch lernen.»

Während des Wartens auf den Asylentscheid...

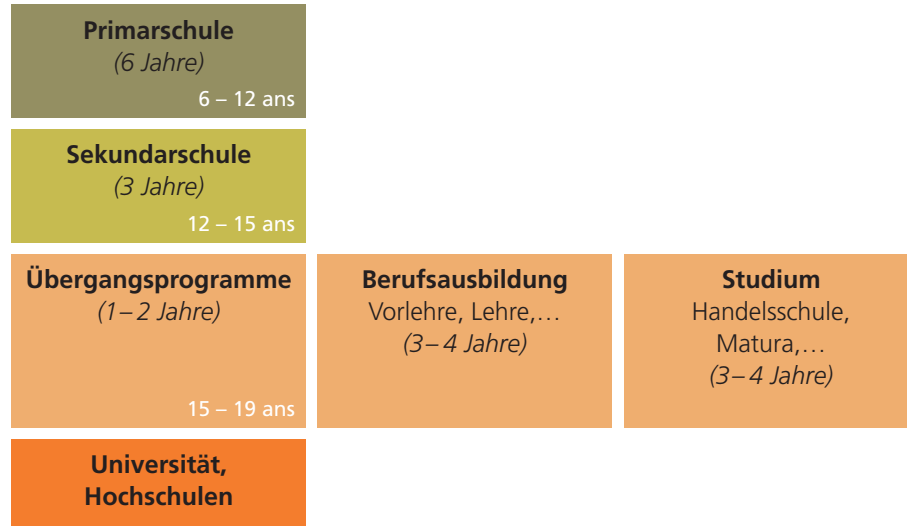
Es ist wichtig, dass du in dieser Zeit die Möglichkeit hast,

- **die Sprache** des Kantons zu **lernen**, in dem du lebst
- **zur Schule zu gehen** oder **eine Ausbildung zu absolvieren**
- **den Kontakt zu deiner Familie** im Herkunftsland oder einem anderen Land **aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen**
- Kontakt zu anderen Jugendlichen oder den Menschen in deinem Wohnheim **aufzubauen**
- **mit Menschen deiner Herkunftsgemeinschaft Kontakte herzustellen**
- **mit Schweizern Kontakte** zu knüpfen

Diese Punkte sind sehr wichtig, damit du dich wohl fühlst und deine Zukunft vorbereiten kannst.

Schule und Ausbildung

Das Schul- und Ausbildungssystem besteht aus verschiedenen Ebenen:

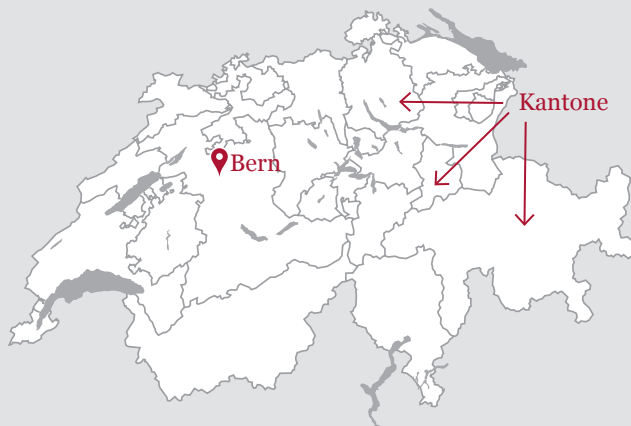


«Für das Asylverfahren braucht es Geduld und Courage. Während dieser Zeit musst du die Sprache lernen, zur Schule gehen und eine gute Ausbildung suchen. All dies wird dir für deine Zukunft nützlich sein.»

Die Rolle der Behörden

Bundesamt für Migration (BFM):

Anhörung über die Asylgründe, Prüfung des Asylgesuchs und Entscheidung



Kantonales Amt für Migration und Personenstand:

Registrierung und Bearbeitung der Dossiers von Asylsuchenden

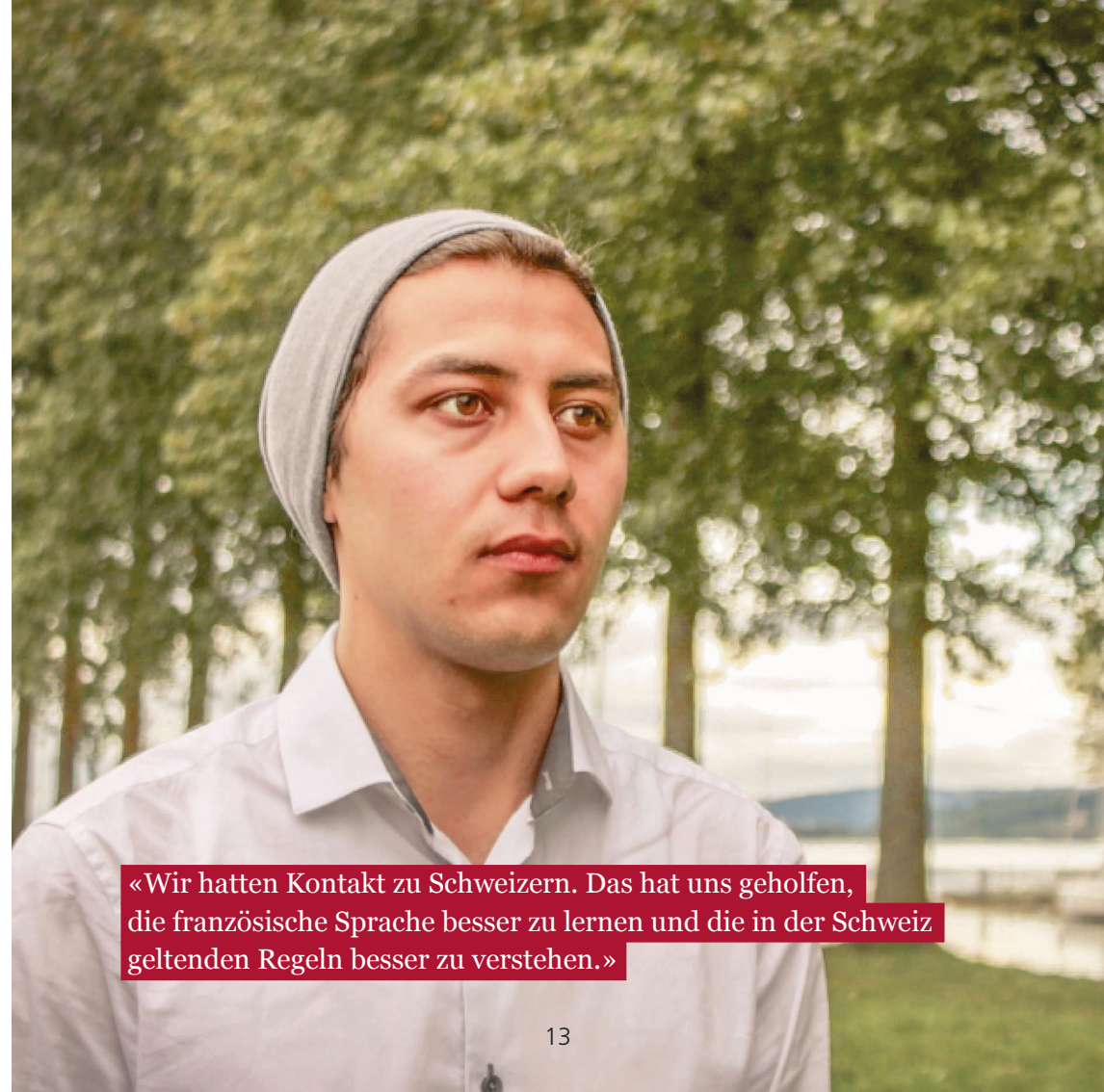
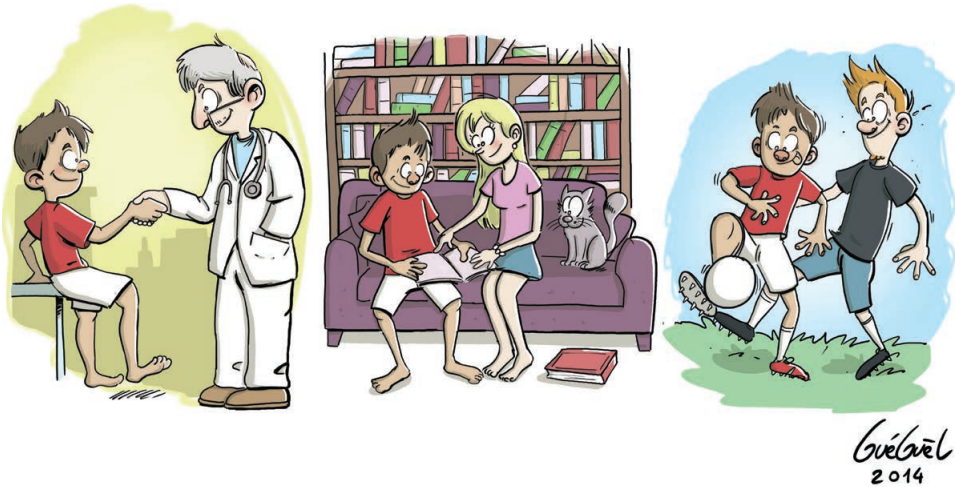
Wer kann mir helfen?

Verschiedene Personen können dir beistehen:

- **Dein rechtlicher Vertreter:** diese Person begleitet dich bei deinem Asylverfahren und während deines Aufenthaltes in der Schweiz. Dein rechtlicher Vertreter wird bis zu deinem 18. Lebensjahr die Rolle eines **«rechtlichen Elternteils»** übernehmen.
- **Dein Erzieher** oder **dein Sozialarbeiter:** diese Person ist für das Leben im Wohnheim zuständig und begleitet dich im Alltag.
- **Dolmetscher** und **kulturelle Mediatoren:** sie kennen deine Muttersprache und deine Kultur. Sie können dir helfen, Informationen und wichtige Regeln zu verstehen (zum Beispiel bei einem Termin mit den Behörden, einem Arzt,...).

«Während der Asylanhörung helfen uns die Übersetzer,
unsere Geschichte zu erzählen.»

- **Ärzte und Pflegepersonal:** In gewissen Kantonen wirst du bei deiner Ankunft von einem Arzt oder einem Krankenpfleger untersucht, damit man weiss, ob du gesund bist. Wenn du dich krank fühlst oder wenn du Schmerzen hast, kannst du **einen Termin** bei einem Arzt ausmachen.
- **Psychologen und Psychiater:** Wenn dich Ängste plagen, du Alpträume hast und traurig bist, kannst du mit einem Psychologen oder einem Psychiater darüber reden. Sie können dir helfen. Dein Erzieher oder Sozialarbeiter hilft dir, **dich anzumelden**.



«Wir hatten Kontakt zu Schweizern. Das hat uns geholfen, die französische Sprache besser zu lernen und die in der Schweiz geltenden Regeln besser zu verstehen.»

Meine Rechte

Während deines Aufenthaltes in der Schweiz hast du Rechte, die dir Schutz bieten und deine weitere Entwicklung ermöglichen.

Wenn du minderjährig und von deinen Eltern getrennt bist, hast du das Anrecht

- auf **einen rechtlichen Vertreter**, der dich berät, dich bei allen Schritten begleitet und deine Interessen verteidigt
- auf eine angemessene **Unterkunft**
- zur **Schule** zu gehen
- **auf medizinische Pflege**, wenn du ein gesundheitliches Problem hast
- **auf Auskunft** bezüglich der Verfahren, die dich betreffen
- **deine Meinung auszudrücken** bezüglich der Entscheidungen, die dich betreffen
- **deine Familie wiederzufinden**
- **den Kontakt zu deiner Familie** zu bewahren oder wiederherzustellen
- **auf Freizeitbeschäftigungen**

Meine Pflichten

Du hast im Bezug auf die Gesetze und Regeln in der Schweiz auch gewisse Pflichten. So musst du zum Beispiel

- die **Regeln deines Wohnheims** einhalten
- die **schweizerischen Gesetze** respektieren
- die **Regeln** des gesellschaftlichen Zusammenlebens beachten
- **mit den Dienststellen zusammenarbeiten**, die sich um dich kümmern



«Regeln und Termine werden in der Schweiz strikte eingehalten.
Auf dem rechten Weg bleiben und sich gut benehmen – das ist die
beste Voraussetzung für deine Zukunft.»

Die Suche nach meiner Familie

Deine Familie wiederzufinden oder mit ihr Kontakt zu bewahren gehört zu deinem Privatleben und deinen Rechten.

Wenn du in deinem Herkunftsland oder einem anderen Land nach deiner Familie suchen willst, kannst du Hilfe beantragen. In der Schweiz können dir folgende Organisationen bei deiner Suche helfen:

- der **Internationale Sozialdienst (SSI)** www.ssiss.ch
- das **Schweizerische Rote Kreuz** www.redcross.ch

Dein rechtlicher Vertreter, dein Erzieher oder dein Sozialarbeiter können dir Auskunft geben und dich bei deinem Vorhaben unterstützen.

Rückkehr in mein Land

Als junger Migrant wirst du die Schweiz vielleicht eines Tages verlassen müssen, zum Beispiel, wenn

- du **einen Nichteintretensentscheid** erhalten hast
- du **einen negativen Asylentscheid** mit Wegweisungsvollzug erhalten hast
- du **in der Schweiz keinen Rechtsstatus (mehr) hast**

In jedem Kanton gibt eine Dienststelle Auskunft bei einer Rückkehr ins Herkunftsland. Diese Stellen werden **Rückkehrberatungsstellen** genannt. Dein rechtlicher Vertreter, dein Erzieher oder dein Sozialarbeiter können dir Auskunft geben und dich bei deinem Vorhaben unterstützen.

18 Jahre alt – was dann?

In der Schweiz gilt man als **«erwachsen»**, wenn man 18 Jahre alt ist.

Der Übergang ins Erwachsenenalter ist ein wichtiger Schritt im Leben eines jungen Menschen und kann im Hinblick auf seine **Unterkunft**, seine **Betreuung**, die **Ausbildung** und seine **Zukunftsperspektiven** vieles ändern.



Um deine Zukunft bestens vorzubereiten, ist es wichtig, dass du diese **Änderungen** mit deinem rechtlichen Vertreter besprichst.

Mon avenir

In der Regel gibt es **drei Möglichkeiten**, für unbegleitete Minderjährige und junge Erwachsene eine **dauerhafte Lösung zu finden**:



Es ist wichtig, dass du diese drei Möglichkeiten kennst und sie zusammen mit den zuständigen Stellen **im Hinblick auf den Ablauf deines Asylverfahrens** prüfst. Zum Beispiel:

- Negativer Asylentscheid
- Positiver Asylentscheid (Ausweis B)
- Vorläufige Aufnahme (Ausweis F)
- Familie wurde in einem anderen Land wiedergefunden
- Andere Situation

Unser Rat

Mit Blick auf unsere Erfahrung mit **unbegleiteten Minderjährigen in der Schweiz** möchten wir dir folgende Ratschläge mitgeben:

«Lerne zuerst die Sprache und gehe dann zur Schule.»

«Akzeptiere das Zusammenleben mit Menschen, die eine andere Kultur haben und sich anders verhalten als du.»

«Akzeptiere die Ratschläge deiner Erzieher.»

«Versuche, durch gute Beziehungen ein angenehmes Zusammenleben zu bewirken.»

«Sag 'Guten Tag' und 'Danke'.»

«Nimm an den sozialen und kulturellen Aktivitäten in deinem Kanton teil.»

«Sei geduldig und bleib auf dem rechten Weg.»



Herzlichen Dank an...

Abdoulaye, Abdoulatif, Abou, Ahmadi, Barry, Emnet, Ernesto, Fati, Finan, Fofana, Gadi, Hassan, Malifa, Mamadou, Meysam, Mustafa, Ramane, Saidou*

Eure Arbeit und eure wertvollen Ratschläge waren bei der Verfassung dieser Broschüre von grosser Hilfe!

*Projektteilnehmer **Speak out** 2013

